

die Lahn zu erreichen. So kommt er endlich nach großen Verlusten und unter Zurücklassung seines Geschützes und der gesamten Bagagen am 9. September am rechten Ufer der Lahn an.

Der Erzherzog läßt nun 12 Bataillone und 40 Schwadronen zur Beobachtung Jourdans zurück und eilt selbst mit der Hauptmacht nach Mainz, entsetzt diese Festung und demonstriert gegen Wezlar, wodurch Jourdan, der sich durch das Blockade-Korps von Mainz verstärkt hatte, zum weiteren Rückzug gezwungen wird. Nach verschiedenen Gefechten (so bei Freilingen) geht am 20. September die erste französische Division bei Bonn über den Rhein zurück, drei marschieren hinter die Sieg und zwei nach Uckerath.

Am folgenden Tage übernimmt General Beurnonville statt Jourdan, der wegen der erlittenen Niederlagen von der Regierung in Paris abgesetzt worden war, das Oberkommando der nun vereinigten Sambre- und Maas-Armee.

Erzherzog Karl, überzeugt, daß von der französischen Sambre- und Maas-Armee nichts mehr zu besorgen ist, beschließt, seine Hauptmacht am Rhein hinauf der französischen Armee Moreaus in den Rücken zu führen. Nach dem Abzug des Erzherzogs war nur der österreichische General Graf Latour mit seinem Korps von 30 000 Mann dem weit überlegenen Moreaus gegenüber zurückgeblieben. Um einigermaßen seiner Aufgabe gerecht zu werden, mußte er sein Korps in mehrere Detachements teilen und auf weite Strecken auseinanderziehen. Nachdem die Franzosen am 24. August die Uebergänge über den Lech erzwungen und den Feldzeugmeister Grafen Latour zum Rückzug genötigt hatten, setzten sie ihren Vormarsch auf München fort. Vergeblich versuchen die Franzosen in den nächsten Tagen München und Ingolstadt anzugreifen. Dagegen fallen ihnen am 3. September Freising und am 7. September Moosburg nach tapferer Gegenwehr der Oesterreicher in die Hände.

Bayern beschließt am 7. September, sich ebenso wie die Stände des schwäbischen Kreises von der Reichssache loszumachen und unterhandelt mit dem französischen Obergeneral über einen Waffenstillstand, der ihm noch am gleichen Tage zugestanden wird. (Bayern mußte nach dem Vertrage 10 Millionen Franken bar bezahlen und ungeheure Lieferungen an Kriegs- und Lebensbedürfnissen leisten)¹⁾.

Da erfährt Moreau die Unfälle Jourdans bei Würzburg. Sofort entsendet er Desaix gegen Nürnberg zur Unterstützung Jourdans. Auf die

¹⁾ Durch die unmittelbar darauf erfolgenden Ereignisse wurde der Kurfürst der Ratifikation des Vertrages enthoben.